



Mitgliederversammlung 27. April 2021

Besichtigung Wettbewerb Neubau Campus Platztor Universität St. Gallen, mit Erläuterungen von Kantonsbaumeister Michael Fischer

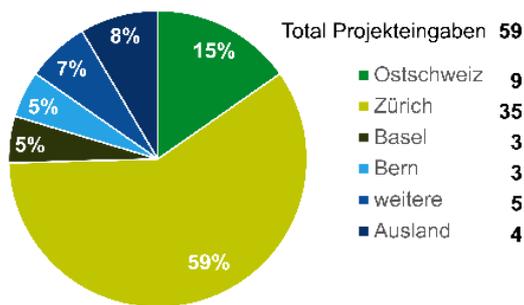
Die April-Mitgliederversammlung sieht eine Information über den Wettbewerbsentscheid Neubau Universität Platztor aus erster Hand mit dem ehemaligen Kantonsbaumeister Werner Binotto und mit dem neuen Kantonsbaumeister Michael Fischer vor und ermöglicht einen Austausch und ein erstes Kennenlernen des BSA-O und Michael Fischer.

In der Begrüssung der Anwesenden, maximal 25 BSA-O-Mitglieder und die Vertretung des Kantons St. Gallen, geht die Co-Präsidentin Eva Keller auf den Lebens-, Bildungs- und Berufsweg des neuen Kantonsbaumeister des Kantons St. Gallen ein. Geboren wurde Michael Fischer im Jahre 1969 im Untersiggenthal, das liegt nördlich von Aarau in der Grafschaft Baden. Nach dem Absolvieren einer Hochbauzeichnerlehre studierte er Architektur an der Fachhochschule Murtens. Anschliessend an das Studium arbeitete er zwei Jahre im Architekturbüro Burkhalter und Sumi in Zürich. Die folgenden acht Jahre war Michael Fischer selbständig, führte kleinere Objekte aus und war zugleich Assistenzprofessor an der FHBB. Im Jahre 2006 wechselte Michael Fischer ins Büro Herzog & de Meuron Basel, ab 2016 wurde er Partner und 2019 nahm ihn die Sektion Basel in den BSA auf. In den vierzehn Jahren bei H&dM war Michael Fischer verantwortlich für viele Grossprojekte wie das Bergrestaurant auf dem Chäserugg, das Ricola Kräuterzentrum in Laufen und den Roche Turm 1 in Basel.

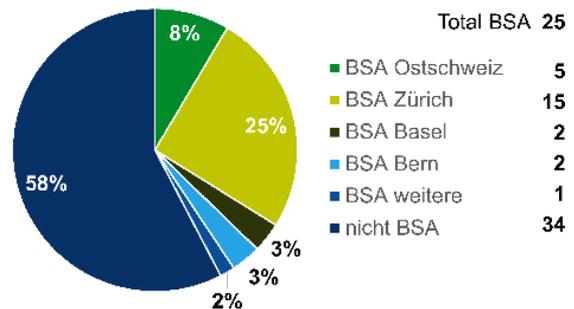
Die Kompaktheit des Siegerprojekts und die gute Organisation als Solitär überzeugte das Juryteam unter dem Vorsitz von Jürg Kellenberger. Mit dem kleinsten Fussabdruck auf der Parzelle konnte das Volumen gebührenden Umraum schaffen und eine Setzung als Objekt in einem Park glaubhaft vermitteln. Die Grünflächen vom Rosenberghang fliessen um das Gebäude bis an die Grenze der Altstadt. Das Gebäude vermittelt auf zwei Eingangsebenen, eine von der Stadtseite mit entsprechendem Raum an der St. Jakobstrasse und eine vom Hang mit einer Terrasse gegen die Stadt ausgebildet, auf alle Seiten und lässt den Aussenraum ins Gebäude fliessen. Verformungen der Erschliessungszonen zeigen sich als unterschiedliche Richtungen an der Hülle, machen das grosse Volumen geschmeidiger und reagieren auf

die Umgebung. Auf der Ebene der Konstruktion wurde vom Projektverfasser Pascal Flammer aus Zürich ein Holz-Betonverbundsystem angedeutet.

Projekteingaben gesamthaft



Projekteingaben BSA Architekten



In der anschliessenden Diskussion wurden die zwei Themen, welche Michael Fischer in seiner Einleitung bereits angedeutet hat, die detaillierten Vorgaben im Programm und deren Wertung in der Beurteilung sowie die Analyse des Teilnehmerspektrums und der Preisträger nochmals aufgegriffen. Die klaren Vorstellungen auf städtebaulicher wie auch architektonischer Ebene der Bestellerin, welche präzise als Bedingungen im Wettbewerbsprogramm formuliert wurden, gaben vielen Architekten das Gefühl von grosser Einschränkung, was vielleicht von der Teilnahme abhielt, und die Bewertungen der Arbeiten durch die Jury, welche diese Bedingungen anders auslegten, liess viele Teilnehmer und Beobachter erstaunen. Der Vergleich des Teilnehmerfeldes nach der Herkunft der Büros und nach der Zugehörigkeit zum Fachverband BSA zeigt ein schon fast alltägliches Bild im Wettbewerbswesen in der Ostschweiz. Ein grosser Teil, 60% der Teilnehmer, kommt aus dem Raume Zürich, und diese Gruppe stellt sogar 75% der Preisträger. Diese Problempunkte im Wettbewerbsverfahren, welche uns als Ostschweizer Fachverband direkt betreffen, lohnen sich im BSA-O zu analysieren und zu diskutieren.

Als Dank für die spannenden Ausführungen zum Wettbewerbs-Verfahren sowie -Entscheid aus erster Hand und für die offene Diskussion übergibt Eva Keller Michael Fischer eine Einladung zur Vernissage des Buches über Ernest Brantschen, welche voraussichtlich im September dieses Jahres stattfinden wird, und einen Gutschein für das Buch.

im Mai 2021 Hanspeter Hug